



TABITHA

GLOBAL CARE GERMANY

Monitoring-Bericht der Reise nach Uganda in 2018

Zehn Personen waren vom 26. März bis 06. April 2018 unterwegs. Die Altersspanne von 10 bis 80 Jahren war sehr weit gespannt. Die drei Kinder haben sich erfrischend in die Gruppe eingefügt. Ansonsten waren 3 Rotarier dabei (RC Gütersloh, RC Korbach-Bad Arolsen und RC Homberg/Efze). Außerdem weitere Sponsoren der Tabitha Arbeit.

Durch den Umfang der Arbeit kann man nicht mehr alle Bereiche besuchen und nur eine Auswahl treffen, aber die Besuche in den Projekten formen bei den Einheimischen und Gästen einen bleibenden Eindruck. Hier ein kleiner Überblick:

Projekte - ein Überblick

- **Kawolokota** - zwei Gruppen mit 177 Klienten - Schweinezucht, Farmland und Kleinkredit-Programm - Tabitha Village mit 4 Doppelhäusern und 8 Familien, Community Center - als Mittelpunkt im Dorf
- **Mukono** - 45 Klienten - Geflügelzucht
- **Nasuuti** - 62 Klienten - Seifenherstellung und Kleinkredit-Programm
- **Nagalama** - 34 Klienten - Bäckerei und Kleinkredit-Programm
- **Nakifuma** - 53 Klienten - Geflügel- und Schweinezucht und Kleinkredit-Programm
- **Kasokoso** - 2 Gruppen mit insgesamt 87 Klienten - Pilzprojekt und geplant ein Geflügelzucht
- **Luuka** - 69 Klienten - Geflügelzucht (Hühnerstall gebaut) und Kleinkredit-Programm
- **Lwanyonyi** - 23 Klienten - Geflügelzucht, Seifenherstellung und Kleinkredit-Programm

Trinkwasserprojekte

Zwei Brunnen wurden in **Kawuku** gebaut. Das Dorf mit 2570 Einwohnern hatte bisher noch keinen Zugang zum Trinkwasser.

Ein weiterer Brunnen ist gerade in **Luuka** fertiggestellt worden.

Ein neuer Brunnen ist in **Sakabusoro** geplant. Dort hat bereits der Rotary Club Kampala East mit einer Regenwasseranlage für eine Schule geholfen, allerdings ohne Wasserfilter und es wird nicht genügend Wasser gesammelt.

Für **Kawolokota** ist in unserem Tabitha Village eine Regenwasseranlage in Planung. Durch die 4 Wohnhäuser und das Community Center bieten sich ideale Voraussetzungen. Dort könnten bis zu 500 Menschen mit Trinkwasser versorgt werden.

Wohnraum

Inzwischen wurden 3 Wohnhäuser in Nakifuma aufgebaut und 4 Doppelhäuser in Kawolokota im Tabitha Village. Außerdem wird Miete für einige Familien bezahlt, damit sie in einer menschenwürdigen Unterkunft wohnen können.

Community Center

Das Community Center in Kawolokota hat sich zu einem Mittelpunkt in dem Dorf entwickelt. Veranstaltungen unterschiedlicher Art finden statt und es wird auch eine kleine Einnahme generiert. Das Tabitha Village ist Mittelpunkt auch in dem Sinn, dass die Straßen repariert und Strom ins Dorf geführt wurde.

Regelmäßig wird in der Woche ein Kindergarten (Betreuung und Vorschule) mit 50 Kindern durchgeführt. Diese Kinder werden damit in eine sinnvolle Beschäftigung geholt.

Außerdem wird ein Erwachsenenbildungsprogramm / Alphabetisierung angeboten. Es ist erschreckend, wie hoch der Anteil der Frauen im Dorf ist, die weder Lesen noch Schreiben können.

Patenschaften / Familienprogramm

Neben den persönlichen Patenschaften für ein konkretes Kind, wird eine Familienhilfe durchgeführt. Dabei geht es nicht nur um das Schulgeld für ein Kind, sondern um die gesamten Lebensumstände. 210 Personen erhalten auf diesem Wege regelmäßig Hilfe. In Kawolokota sind 250 Waisenkinder offiziell gemeldet, die aufgrund der fehlenden Mittel keine Schule besuchen können. Tabitha bezahlt für 102 Kinder das Schulgeld.

Help Center - Mukono

In zentraler Lage in der Stadt Mukono konnten wir ein Grundstück erwerben, dort soll das neue Help Center entstehen. Geplant ist ein mehrgeschossiges Gebäude in dem unterschiedliche Aktivitäten untergebracht werden. Ziel ist es, das Gebäude zu einem Center für die gesamte Tabitha Arbeit zu gestalten. Zum Beispiel:

- Veranstaltungsräume für Seminare und Gottesdienste
- Betreuung von Kindern
- medizinische Versorgung und Vorsorge
- vermietbare Flächen
- Musikschule für Kinder
- zentrales Büro

Projekte - No lights

1. Ein Trinkwasserprojekt in Kawolokota auf dem Grundstück von Tabitha Village konnte nicht zum Erfolg geführt werden. Nach drei Bohrungen an verschiedenen Stellen bis auf eine Tiefe von nahezu 100 Metern, konnte kein Wasser gefunden werden. Die Arbeiten wurden eingestellt.

Leider lassen sich solche negativen Erfahrungen nicht vermeiden, niemand kann eine Garantie auf eine erfolgreiche Bohrung geben. Dennoch werden wir versuchen mit der Bohrfirma noch genauer zu planen und die Standorte entsprechend auszuwählen.

2. Zu den Wohnraum-Projekten. Die 3 Häuser in Nakifuma stehen auf Privatgrundstücken der jeweiligen Bewohner. Bedeutet: wenn die ursprünglichen Bewohner sterben, gehen die Häuser in das Eigentum der Erben. Damit können die Häuser den ursprünglichen Zweck verlieren, andererseits haben wir auch keine Verpflichtungen etwaige Nachfolge-Kosten zu übernehmen. Vor einem weiteren Hausbau müssen Vor- und Nachteile überdacht werden.

Reinhard Berle
April 2018